

## **Aktuelle Marktdaten zum Reiseverhalten der Altersgruppe 50plus**

**Bente Grimm**

Aktuell sind in Deutschland insgesamt 33,9 Mio. Personen 50 Jahre und älter (sogenannte Best Ager), darin 21,5 Mio. 50- bis 69-Jährige und 12,4 Mio. 70+-Jährige. Zur Altersgruppe 50plus gehört inzwischen fast die Hälfte der in Deutschland lebenden Erwachsenen und auch innerhalb der touristischen Nachfrage gewinnt das Segment immer mehr an Bedeutung. Aber: Ältere Reisende sind eine heterogene touristische Gruppe mit jahrzehntelanger äußerst vielfältiger Reiseerfahrung und entsprechend hohen Ansprüchen. Sie sind multioptionale Kunden, für die eine Vielzahl von Urlaubszielen und Urlaubsformen in Betracht kommen.

Für touristische Anbieter ist es deshalb wichtig, die aktuellen und potenziellen Gäste zu kennen und ein attraktives Angebot zu vermarkten, das auf den eigenen Stärken aufbaut und die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste berücksichtigt. Der Erfolg der touristischen Angebote für die Altersgruppen 50+ hängt davon ab, ob die seitens der Anbieter entwickelten Produkte zu den Vorstellungen der potenziellen Kunden passen. In vielen Fällen ist es dabei von Vorteil, nicht die gesamte Altersgruppe, sondern konkrete Zielgruppen im Blick zu haben. Hier kann die Marktforschung helfen. Die aktuelle Reiseanalyse RA 2017 liefert folgende Ergebnisse zum **Urlaubsreiseverhalten** der sogenannten Best Ager:

Urlaubsreiseintensität und -volumen: 76% der 50-69-Jährigen und 61% der 70+-Jährigen haben im Jahr 2016 mindestens eine Urlaubsreise mit 5 oder mehr Tagen Dauer unternommen. Insgesamt haben 50+-Jährige im vergangenen Jahr 32,4 Mio. Urlaubsreisen mit 5+ Tagen gemacht, das sind 47% aller 68,7 Mio. Urlaubsreisen der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren.

Reiseziele: Das beliebteste Reiseziel der 50+-Urlauber ist nach wie vor das eigene Land, mit deutlichen Unterschieden zwischen 50-69-Jährigen und 70+-Jährigen (33% bzw. 47% Inlandsreisen. Im Ausland steht Spanien mit einem Marktanteil von 15% bzw. 11% mit deutlichem Abstand an der Spitze der Hitliste, gefolgt von Italien (9% bzw. 8%) und Österreich (5% bzw. 6%).

Saisonalität: Im Gegensatz zur klassischen Hochsaison in den drei Sommermonaten verteilt sich die Haupturlaubsreisezeit der betrachteten Altersgruppen relativ gleichmäßig auf die Zeit von Mai bis September und auch im April und Oktober werden verhältnismäßig viele längere Urlaubsreisen unternommen.

Verkehrsmittel: Abgesehen davon, dass der PKW jeweils das Ranking anführt, gibt es auffällige Unterschiede zwischen den beiden betrachteten Altersgruppen. Für die 50- bis 60-Jährigen hat das Flugzeug eine fast ebenso große Relevanz wie das Auto, für die 70+-Jährigen spielt neben dem Flieger auch der (Reise-)Bus eine wichtige Rolle.

Urlaubswohnen & Reiseorganisation: Je älter die Urlauber sind, desto höher ist der Anteil derjenigen, die im Hotel übernachten (50- bis 69-Jährige: 47%, 70+-Jährige: 49%). Auch Pensionen und Gasthöfe werden häufiger von älteren Reisenden frequentiert als von jüngeren. 70+-Jährige haben im Übrigen auch den höchsten Pauschalreiseanteil aller Altersgruppen (44%, 50- bis 69-Jährige: 39%).

Reisebegleitung: 75% der Urlaubsreisen von 50- bis 69-Jährigen und 62% der Urlaubsreisen von 70+-Jährigen werden in Begleitung von Personen aus dem eigenen Haushalt unternommen. Der Anteil der Alleinreisenden liegt bei 12% bzw. 18%.

Ausgaben: 50- bis 69-Jährige geben für ihre Urlaubsreisen überdurchschnittlich viel Geld aus, nämlich im Schnitt EUR 1.051 pro Person (70+ Jährige EUR 988, Durchschnitt für alle Urlaubsreisen 2016 mit fünf und mehr Tagen: EUR 983 pro Person).

Ein thematische Sonderauswertung der RA 2016 beschäftigte sich mit dem **Image von Reisezielen**. Am Beispiel der 50+-Jährigen zeigen wir deshalb im Folgenden, welche Merkmale besonders auf das Reiseziel Österreich zutreffen: 86% derjenigen, die eine Vorstellung von Österreich haben, heben die schöne Landschaft hervor, 78% erwarten gute Wandermöglichkeiten, 70% nennen die ansprechende regionale Küche und 65% die gastfreundliche Bevölkerung. Zudem wird das Image des Landes bei Personen dieser Altersgruppe häufig auch durch kulturelle Sehenswürdigkeiten (57%) und interessante Städte (54%) geprägt.

Das Modul „**Outdoor-Urlaub**“ der letzten Reiseanalyse liefert zudem die folgenden Erkenntnisse zum Wanderurlaub (und zusätzlich zahlreiche Daten zum Ski Alpin-/Snowboard-Urlaub und zum Fahrrad-/Mountainbike-Urlaub, die hier aus Platzgründen nicht vorgestellt werden):

- ▶ **Marktvolumen:** 12% der 50 bis 69-Jährigen und 10% der 70+-Jährigen haben im Zeitraum 2013 bis 2015 einen Wanderurlaub unternommen, d. h. 3,7 Mio. der insgesamt 6,5 Mio. Wanderurlauber sind mindestens 50 Jahre alt (zum Vergleich: In der Altersgruppe 50+ finden wir 1,0 Mio. Fahrradurlauber und 1,1 Mio. Ski Alpin-Urlauber.). Hinzu kommen 7,8 Mio. Gelegenheits-Wanderer, die in den betreffenden drei Jahren im Urlaub sehr häufig oder häufig gewandert sind, nach eigenen Angaben aber keinen Wanderurlaub gemacht haben.
- ▶ **Intensität:** 23% der 50- bis 69-Jährigen, aber nur 9% der 70+-Jährigen er geben an, im Wanderurlaub möglichst jeden Tag mehr als vier Stunden am Tag zu wandern. Neben dem Alter hat auch der Gesundheitszustand einen Einfluss auf die Intensität der Outdoor-Aktivitäten im Urlaub, d. h. je jünger und fitter der Reisende ist, desto intensiver wird gewandert. Aber: Auch 10% der Wanderurlauber, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden, wandern mit hoher Intensität.
- ▶ **Potenziale:** Ein Wanderurlaub kommt für 18% der 50- bis 69-Jährigen (3,8 Mio.) und für 11% der 70+-Jährigen (1,4 Mio.) in den nächsten drei Jahren in Frage. Bemerkenswert ist hier der hohe Anteil des harten Potenzials, jeder zweite Interessent ist sich seiner Sache nämlich schon ziemlich sicher. Zum Vergleich: Bei den Unter-50-Jährigen gilt dies nur für jeden vierten Wanderurlaub-Interessenten.
- ▶ **Kundenansprüche:** Wer 50 Jahre und älter ist und sich für einen Wanderurlaub interessiert, wünscht sich eine attraktive Landschaft, Einkehrmöglichkeiten, gepflegte/gut beschilderte Wege. Ebenfalls häufig genannt wurden einfache Anreisemöglichkeiten, unberührte Natur/Wildnis, Plätze/Bänke zum Pause machen, viele Wege und gutes Kartenmaterial. Die Auswertung zeigt, dass ältere Befragte (70+ Jahre) deutlich mehr Wert auf Einkehrmöglichkeiten, einfache Anreise und Plätze zum Ausruhen legen als 50- bis 69-Jährige.

*Bente Grimm (Soziologin, M.A.) ist seit 2003 Projektleiterin im NIT - Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH ([www.nit-kiel.de](http://www.nit-kiel.de)) in Kiel. Das NIT engagiert sich in der touristischen Grundlagenforschung, betreut im Auftrag der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. die jährliche Reiseanalyse und arbeitet in der anwendungsbezogenen Tourismusforschung und -beratung.*

*Die Reiseanalyse (RA) ist eine bevölkerungsrepräsentative Befragung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubs- und Reiseverhaltens sowie der Urlaubsmotive und -interessen. Die Fragen der Face-to-face-Erhebung wurden im Januar 2017 an eine Stichprobe von 7.714 Personen gestellt, repräsentativ für die in Deutschland lebende deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten (69,6 Mio. Personen), hinzu kommen 5.000 Online-Interviews mit 14- bis 70-Jährigen. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.reiseanalyse.de](http://www.reiseanalyse.de).*

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.  
Fleethörn 23 • D-24103 Kiel • Germany  
Tel.: +49 (0) 431 - 88 88 800, Fax: +49 (0) 431 - 88 88 679  
E-Mail: [info@reiseanalyse.de](mailto:info@reiseanalyse.de), Internet: [www.reiseanalyse.de](http://www.reiseanalyse.de)

Vorstand: Guido Wiegand (Vorsitzender), Bernd Fischer (Stellv. Vorsitzender),  
Dietlind von Laßberg (Stellv. Vorsitzende), Rolf Schrader (Geschäftsführer)  
Ust.IdNr.: DE 170928714